

23.09.2010

Dr. Bernhard Ulrich
Auf dem Heyer 28
67278 Bockenheim

Offener Brief
an den Ortsbürgermeister
die Gemeinderatsmitglieder der Ortsgemeinde Bockenheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Janson,
sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder der Ortsgemeinde Bockenheim,

in Kürze werden Sie erneut über das "Blaue Rathaus" und seine Zukunft zu entscheiden haben. Als 2.Vorsitzender des Fördervereins Blaues Rathaus und Bockenheimer Bürger möchte ich Ihnen einige Informationen zu den seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2008 eingetretenen Entwicklungen geben und bitte Sie sich persönlich ein Bild zu dem Vorhaben zu machen, das "Blaue Rathaus" in ein Museum (EG) und einen öffentlich nutzbaren Veranstaltungsraum (OG) für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Weinproben und ähnliches umzugestalten.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats zur Beantragung der Fördermittel aus dem Investitionsstock hat sich der bereits am 09.05.2008 von über 70 Mitgliedern gegründete Förderverein Blaues Rathaus mit Elan an die Arbeit gemacht. In vielen Einzelaktionen im Rahmen der Bockenheimer Feste und mit der Fortführung der Weinlaube in den Wintermonaten, wurde für die Idee der Sanierung und der Nutzung für die Öffentlichkeit geworben. Es kam viel Zuspruch aus der Bevölkerung und neben den Überschüssen aus der Bewirtung konnte manche kleine Spende eingenommen werden. So verfügt der Verein im Moment über ca. 3500€ die, nach Überweisung der Betriebskosten des Blauen Rathauses an die Gemeinde, anteilig dem Projekt zugute kommen können.

Trotz der erfreulichen Genehmigung eines Zuschusses aus dem Investitionsstock am 06.05.2010, sind wir nun leider in der ungünstigen Lage, dass der Beginn der Maßnahme sich weiter verzögert, da mit der Festlegung der Förderhöhe auf 50% statt der beantragten 60% der ursprüngliche Finanzplan nicht mehr Bestand hat.

Zum Ablauf:

Am 02.07.2009 stellte Herr Bürgermeister Janson für die Gemeinde Bockenheim als Eigentümerin des Gebäudes und Projektverantwortliche einen Antrag auf Fördermittel aus dem Investitionsstock des Landes. Die Projektsumme von 80.000€ basiert auf einer Gesamtkostenschätzung des Planungsbüros H.L. Deubert. Der von der VG dazu erstellte Finanzierungsplan sah folgende Aufteilung vor:

Zuwendung aus Invest.-Stock (Förderquote 60%)	48.000€
Zuwendung Dritter hier Förderverein Blaues Rathaus Eigenleistung und Spenden	29.000€
Eigenmittel der Gemeinde (gedeckt durch Gemeinderatsbeschluss v. 26.05.2008)	3.000€

	80.000€

Das Genehmigungsverfahren für die Landeszuwendungen beinhaltet eine Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit der antragstellenden Gemeinde. Zitat aus der VV-IStock: „Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der finanziellen Leistungsfähigkeit des Antragstellers ...sowie dem Landesinteresse an der Ausführung des Vorhabens“

Am 06.05.2010 genehmigte das zuständige Ministerium des Inneren und für Sport abweichend vom Antrag eine Zuwendung von 40.000€ (50% der Projektsumme), sodass sich der innerhalb der Gemeinde aufzubringende Anteil von 32.000€ auf 40.000€ erhöhte.

Der gestiegene Gemeindeanteil am Projekt hat leider auch zur Folge, dass die Gemeinde als Antragsteller statt der ursprünglich notwendigen 1.600€ Barmittel nun mindestens 8.000€ einbringen muss, um in den Genuss der Landesförderung zu kommen.

Die Aufbringung des Gemeindeanteils kann wie folgt aussehen:

Eigenleistung organisiert durch den Förderverein Blaues Rathaus (nach Absatz 5.3 der Verwaltungsvorschrift sollen die Eigenleistungen 30% der Gesamtausgaben nicht überschreiten)	24.000€
Barzuwendungen Dritter Barmittel und Spenden über den Förderverein Blaues Rathaus weitere Spenden (z.B. Handwerkerleistungen im Rahmen des Baus)	5.000€ 3.000€
(lt. VG sind die Barzuwendungen Dritter auf 20% des Gemeindeanteils am Projekt von 40.000€ = 8.000€ begrenzt)	
Barmittel der Gemeinde als Antragsteller und Bauherr	8.000€

	40.000€

Das bedeutet, wenn wir das Projekt "Blaues Rathaus" beginnen wollen und damit die Fördermittel des Landes von 40.000€ nutzen wollen, muss die Gemeinde sich mit mindestens 8.000€ beteiligen und es müssen bis zu 3.000€ an zusätzlichen Spenden eingenommen werden.

Der Förderverein Blaues Rathaus hat sich mit seiner Verpflichtung, insgesamt 29.000€ (36% der Projektsumme!) einzubringen, bereits an die Grenze seiner Möglichkeiten begeben. Bitte beachten Sie, dass es bei diesem Projekt nicht um eine Vereinsförderung im herkömmlichen Sinn geht, sondern dass mit dem Projekt "Blaues Rathaus" Räume zur öffentlichen Nutzung in einem nach wie vor gemeindeeigenen Gebäude geschaffen werden soll. Der Förderverein tritt nur als Organisator und Erbringer von Eigenleistung, nicht als Bauherr auf. Bauherr ist und bleibt die Gemeinde!

Sie als Bürgermeister und Gemeinderäte haben also darüber zu entscheiden, ob die Bereitschaft engagierter Bürger und Bürgerinnen historische Bausubstanz zu erhalten sowie Bockenheim zu einem Museum und einem attraktiven öffentlichen Veranstaltungsraum zu verhelfen, durch einen entsprechend den Förderrichtlinien angemessenen Gemeindeanteil an der Finanzierung ermöglicht wird oder ob das Projekt abgebrochen werden muss. Damit wäre die bislang positive Entwicklung gestoppt und die Chance ausgeschlagen, den genehmigten Landeszuschuss zur Entwicklung unseres Dorfs von 40.000€ anzunehmen.

Ich bitte Sie, im Namen aller in diesem Projekt engagierten Bürger und Bürgerinnen, um eine sachliche und von Parteiinteressen freie Entscheidung für das Projekt. Zeigen Sie durch Übernahme des zur Förderung zwingend notwendigen Mindestanteils der Ortsgemeinde von 8.000€, dass auch Ihnen die Bewahrung unserer historisch wertvollen Gebäude und deren sinnvolle Nutzung zum Wohle aller Bockenheimer Bürger und Bürgerinnen ein Anliegen ist.

Mit freundlichen Grüßen